



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

BANKEN VERKAUFEN NICHT NUR NON PERFORMING LOANS (NPL)

13.05.2005 Fachinformation

Jedes Unternehmen kann vom Verkauf seiner Verbindlichkeiten an einen Investor betroffen sein. Das war die Kernaussage der gemeinsamen Veranstaltung von BBT und BBU zum Thema NPL, die Ende April stattfand. Banken verkaufen zur Verbesserung ihrer Eigenkapitalhinterlegungsquote nicht nur Darlehen von Unternehmen, die mit dem Kapaldienst in Verzug geraten sind, sondern auch regelmäßig bediente Forderungen von Gläubigern mit guter oder sehr guter Bonität. Für die Wohnungsunternehmen ist dies mit Chancen und Risiken verbunden, was aus allen Vorträgen, insbesondere auch denen der vertretenen Investoren deutlich hervorging. Aufgrund der Kurzfristigkeit des Anlagehorizonts der Investoren sollten alle betroffenen Wohnungsunternehmen sich kurzfristig nach neuen strategischen Finanzierungspartnern umzusehen. Der Wechsel des Finanzierers kann sowohl für Unternehmen mit guter Bonität als auch für solche in ganz konkreten Schwierigkeiten positive Effekte bringen. Unternehmen, die sich gut gegenüber Kreditinstituten positionieren können, erhalten so die Möglichkeit einer Umschuldung zu besseren Konditionen ohne Vorfälligkeitsentschädigung. Voraussetzung ist ein schnelles Handeln und der Nachweis der guten Bonität oder die Verbesserung der Bonität durch eine strategische Planung, welches die Werthaltigkeit der Objekte nachweist. Die Vorträge können Sie als Power Point-Version auf CD bei Frau Renate Werner von der BBT unter der Rufnummer 030/26 006 127 abrufen.

<https://bbu.de/beitraege/banken-verkaufen-nicht-nur-non-performing-loans-npl>